

Planungsgruppe Zürcher Unterland

Protokoll der Delegiertenversammlung

Regionale Verkehrskonferenz vom Donnerstag, 24. November 2022
18.00 - 19.15 Uhr
Neuwis-Huus, Hinterdorfstrasse 55, 8174 Stadel

Anwesend

Vorsitz	Stephan Betschart, Präsident
Fachkommission öffentl. Verkehr	Kurt Altenburger Rebekka Bernhardsgrütter René Brülhart Reto Grossmann Rebecca Scheidegger Lukas Zwygart
Vorstand	Rebekka Bernhardsgrütter Stephan Betschart René Brülhart Reto Grossmann Markus Ott Rebecca Scheidegger
Protokoll	Lucas Müller, Geschäftsstelle
Marktverantwortliche Verkehrsunternehmen (MVU)	Frank Bühler, SBB, Division Personenverkehr Region Ost Philip Dijkstra, ZVV Alexander Häne, PostAuto, Leiter Planung Nord
Rechnungsprüfungskommission	-
Entschuldigt	Stefan Hinni, RPK Andreas Kern, RPK Andreas Müller, Vorstand
Gäste	Dominic Böhler, Gemeinde Jestetten Steven Krug, Landratsamt Waldshut Nicolas Leutenegger, Pro Bahn Zürich Peter Moser, Gemeinde Zurzach Yves Niedermann, Gemeinde Fisibach Sabrina Petrocchi, ARE Marc Pianzola, AFM Rolf Stehrenberger, PostAuto Werner Vaterlaus, Gemeinde Rüdlingen Roger Wiederkehr, Gemeinde Niederweningen Cornelia Zink, Zweckverband Stadel-Neerach

Anwesende Delegierte:

Bachenbülach	Stefan Maag
Bachs	Martin Hauser
Bülach	Andrea Spycher
Eglisau	Nicolas Wälle
Embrach	Rebekka Bernhardsgrütter
Freienstein-Teufen	Christoph Benz
Glattfelden	Heinrich Maag
Höri	Christoph Keller
Hüntwangen	Daniel Spühler
Lufingen	Reto Weiss
Neerach	Willy Breiter
Niederhasli	Cédric Arnold
Oberembrach	Alina Totoescu Wolperth
Oberglatt	Hans Stirnimann
Oberweningen	Melissa Hösli
Rafz	Markus Berger
Rorbas	Ivo Bürgin
Schleinikon	Terzio Burri
Schöfflisdorf	Rebecca Scheidegger
Stadel	Reto Grossmann
Weiach	Manuela Galimberti-Vogel
Wil ZH	Beatrix Wicki
Winkel	Dominik Bänninger

Entschuldigte Delegierte:

Dielsdorf	Yannick Buchs
Hochfelden	Boris Meyer
Niederglatt	Corinne Winkler
Niederweningen	Roger Wiederkehr
Regensberg	Matthias Reetz
Steinmaur	Roger Bosshard
Wasterkingen	Rico Ammann

Geschäftsliste

1. Eröffnung Delegiertenversammlung, Begrüssung und Wahl Stimmzähler
 2. Zum Protokoll der Regionalen Verkehrskonferenz vom 25. Mai 2022 gingen keine Bemerkungen ein – es ist somit abgenommen
 3. Aktuelle Informationen ZVV
 4. Aktuelle Informationen SBB/Thurbo
 5. Aktuelle Informationen PostAuto
 6. Verschiedenes
 7. Termine
-

Der Präsident der Fachkommission öffentlicher Verkehr, Stephan Betschart, eröffnet die Versammlung und heisst die Delegierten und Gäste zur Regionalen Verkehrskonferenz willkommen.

Zur heutigen Traktandenliste werden keine Bemerkungen gemacht und somit erfolgt die Behandlung der Geschäfte wie vorgesehen. Bei den Traktanden handelt es sich um Informationen, es gibt keine Beschlussfassungen. Auf die Wahl von Stimmzählern kann deshalb verzichtet werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Mai 2022 keine Bemerkungen eingegangen sind und auch an der heutigen Versammlung das Wortbegehren dazu nicht verlangt wird. Es ist somit genehmigt.

4 6.06 Regionale Verkehrskonferenz
Informationen der Betreiber der öffentlichen Verkehrsmittel

Informationen ZVV, Philip DijkstraFahrplanverfahren 2024

Das kantonale Fahrplanverfahren (FPV) umfasst in der Regel jeweils zwei Fahrplanjahre. Philip Dijkstra informiert, dass das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Oktober 2022 entschieden hat, die Bestellperioden des Regionalverkehrs mit den übrigen Prozessen zur Bestellung des öffentlichen Verkehrs zeitlich zu harmonisieren. Das aktuelle FPV 2024/2025 wird auf ein einjähriges FPV 2024 verkürzt. Es beinhaltet die Angebotsausbauten für das Fahrplanjahr 2024. Der Zeitplan für das FPV 2024 bleibt unverändert. Die öffentliche Auflage startet im März 2023. Die für das Fahrplanjahr 2025 vorgesehenen Angebotsausbauten werden Bestandteil des neuen FPV 2025/2026. Dann kommt es wieder zu einer regelmässigen, zweijährigen Fahrplanperiode. Für die Gemeinden startet an den RVK im November 2023 das FPV 2025-2026. Der ZVV hat sich in der Vernehmlassung gegen diese Anpassung ausgesprochen.

Ersatzmassnahmen Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

Die 20-jährige Frist für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen läuft Ende 2023 ab. Die Verantwortung für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen liegt beim Strasseneigentümer. Hindernisfreie Umbauten von Bushaltestellen sind bis zur Umsetzungsfrist voranzutreiben. Auch nach Ablauf der Umsetzungsfrist müssen Bushaltestellen hindernisfrei ausgestaltet werden (falls verhältnismässig). Wo eine Haltestelle (noch) nicht hindernisfrei ausgebaut ist, braucht es ab 2024 zwingend Ersatzmassnahmen. Ersatzmassnahmen dienen nur

als Rückfallebene. Der gesetzliche Auftrag bleibt auch nach Ablauf der Umsetzungsfrist bestehen. Die Verantwortung und Finanzierungspflicht von Ersatzmassnahmen liegt grundsätzlich beim Strasseneigentümer.

Die Transportunternehmen und der ZVV setzen sich für einheitliche, koordinierte Ersatzmassnahmen im Kanton Zürich ein. Solche Ersatzmassnahmen sind aktuell in Erarbeitung. Eine mögliche Ersatzmassnahme sind Shuttledienste für Fahrgäste mit Mobilitätsbeeinträchtigung mit einer Beförderung von einer nicht hindernisfreien Bushaltestelle zu einem Umsteigepunkt gemäss regulärem Busfahrplan. Weitere Informationen zum Konzept gibt es an der nächsten RVK.

Diskussion

Andrea Spycher sagt, dass der Entscheid des BAV zur Harmonisierung der Prozesse sehr kurzfristig war und einschneidende Auswirkungen hat.

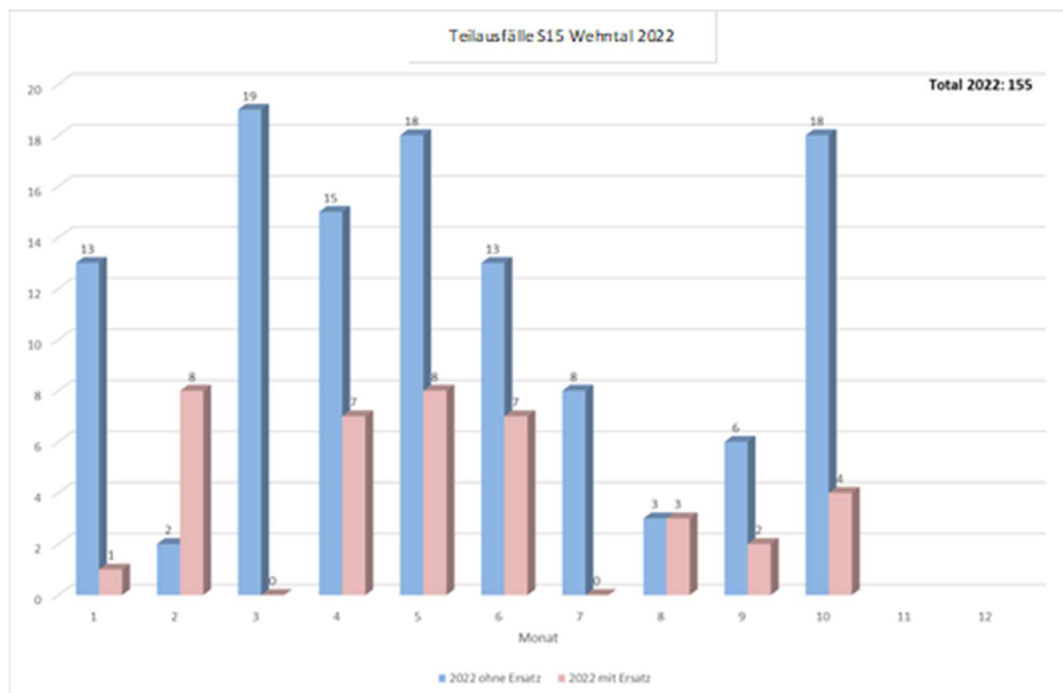
Aktuelle Informationen SBB/Thurbo, Frank Bühler

Frank Bühler informiert, dass die Nachfrage bei der S-Bahn im Vergleich zu 2019 aktuell bei rund 91 % stagniere. Die Pünktlichkeit der Zürcher S-Bahn liege bei 98 %. Der intensive Sommer mit vielen Grossanlässen konnte durch den ÖV gut gemeistert werden. Der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 bringe auf einigen Linien der Zürcher S-Bahn neue Frühzüge (z.B. zum Flughafen) und im Fernverkehr mehr IC am Wochenende in Richtung Chur.

Frank Bühler informiert über die Baustellen 2022/23 in der Region sowie über die kantonsweit geplanten Anpassungen im Fahrplan 2024/25. Die längeren Bausstellen betreffen die Sanierung der Rheinbrücke mit einer Totalsperrung der Strecke Koblenz – Waldshut vom 1. April bis 30. Oktober 2023. Während den Sommerferien (14. Juli bis 20. August 2023) gibt es eine Totalsperrung der Strecke Winterthur – Bülach. Bei beiden Baustellen verkehren Bahnersatzbusse. Anpassungen am Fahrplan 2024 betreffen hauptsächlich die S24 sowie den integralen Halbstundentakt der S11 zwischen Dietikon und Aarau.

Diskussion

Es wird nach der Auswertung zur Pünktlichkeit der S15 im Wehntal gefragt. Diese wird hier mit dem Protokoll nachgeliefert:



Gemäss Frank Bühler liegen die Teilausfälle der S15 im Durchschnitt aller S-Bahnlinien.

Aktuelle Information PostAuto, Alexander Häne

Nach dem Covid-19-Einbruch der Fahrgastzahlen bei PostAuto im ZVV-Gebiet haben sich diese erholt. In den vergangenen Wochen lagen sie sogar um rund 10 % höher als im Jahr 2019 vor der Pandemie. Alexander Häne informiert zudem, dass die Pünktlichkeit der Unterländer Linien im Jahr 2022 gut war. Grössere Abweichungen bei einzelnen Linien können begründet werden.

Alexander Häne weist darauf hin, dass Haltestellen die Visitenkarten der Gemeinde und des Verkehrsunternehmens sind. Sauberkeit und Ordnung fördern das Wohlbefinden und Sicherheitsgefühl der Fahrgäste und aller Passanten. Es sind laufend über 60 Testkunden unterwegs, welche Haltestellen, Fahrzeuge und Fahrpersonal bewerten. Herumliegende Abfälle, Vandalismusschäden, verschmutzte Scheiben und Böden werden negativ bewertet. Die Gemeinden sind für die Haltestellen und deren Infrastruktur zuständig und sorgen dafür, dass die Haltestellen sauber und ordentlich wirken. PostAuto wird den Gemeinden eine Übersicht zur Verfügung stellen, worin die spezifischen Resultate je Gemeinde entnommen werden können. Die Liste mit der Auswertung der Haltestellensauberkeit wird mit dem Protokoll mitverschickt.

Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

Bis 2024 sind alle Strasseneigentümer gemäss BehiG verpflichtet, für gesetzeskonforme Zugänge zum öV zu sorgen. Beim Umbau grösserer Bushöfe gilt es, eine passende Lösung zwischen knappem Platzbedarf, wachsendem öffentlichem Verkehr und den Umsetzungsprinzipien des BehiG zu finden. PostAuto bittet, sie bei der Projektierung von Bushöfen und Haltekanten frühzeitig einzubeziehen.

Umsetzung Tempo 30

Bei der Planung von Tempo 30-Zonen ist es aus Sicht öV zentral, dass entlang einer Linie die Fahrzeitauswirkungen von Tempo 30 nicht isoliert, sondern in ihrer gesamtheitlichen Wirkung beurteilt werden. Ebenso wichtig ist, dass allfällige Tempo 30-Zonen öV-freundlich gestaltet werden (keine Bodenschwellen, Fahrbahnverengungen, etc.). PostAuto bittet, sie bei Überlegungen und Projekten frühzeitig einzubeziehen. Die Planungshilfe des ZVV und der Verkehrsunternehmen sind online verfügbar: www.zvv.ch/zvv/de/ueber-uns/zuercher-verkehrsbund/publikationen.html

Fahrplanwechsel Dezember 2022

Die SBB führt einen neuen Frühzug auf der Linie S9 ab Bülach nach Zürich ein. PostAuto schafft für die Linien 510 und 530 Anschlüsse auf diesen neuen Frühzug.

Fahrplankonzept 2024

Die Fahrplanvorgaben im PostAuto-Netz für die Region Unterland sahen Änderungen im Embrachertal (Linien 520, 521, 522, 524), im Raum Oberglatt / Niederglatt / Niederhasli / Stadel und Umgebung (Linien 504, 510, 515, 535) und die Anbindung des Riverside in Glattfelden (Linie 540) vor.

Das Fahrplankonzept im Embrachertal kann angepasst werden. Dabei handelt es sich um die grösste Massnahme bei PostAuto im ZVV-Gebiet (MCHF 1.125/Jahr). Mit dem Ausbau wird aufs starke Bevölkerungs- und Nachfragewachstum im Embrachertal reagiert. Kernelement ist die Taktverdichtung der Linie 520 (Flughafen – Embrach-Rorbas) zum 15'-Takt.

Das bestehende Fahrplankonzept im Raum Oberglatt / Niederglatt / Niederhasli / Stadel wird bis auf Weiteres nicht angepasst. Die Idee einer weitreichenden Liniennetzanpassung wurde nicht von allen Gemeinden unterstützt. Das Kapazitätsproblem während der HVZ im mittleren Abschnitt der Linie 510 (Oberglatt–Niederglatt) wird stattdessen mit örtlichen Verdichtungskursen überwunden.

Ab Dezember 2023 soll die Linie 535 in Dielsdorf via Schwenkelbergstrassegeführt werden. Die heutige Durchfahrt durch die enge und zu beruhigende Bahnhof-/Geerenstrasse ist suboptimal. Mit der Führung über die Schwenkelbergstrasse können neue Fahrgäste gewonnen

werden, Wohn- und Gewerbegebiete der Gemeinde Dielsdorf werden besser vernetzt. Die Stausituation auf der Schwenkelbergstrasse ist eine Herausforderung.

Auf der Linie 540 wird das Hotel Riverside mit einer neuen Stichfahrt angebunden, sofern die benötigte Infrastruktur erstellt wird.

Ab Dezember 2023 soll die Linie 501 das Neubauquartier Glasi in Bülach erschliessen. Voraussetzung dafür ist, dass die Haltestelle Bahnhof Ost in die Schaffhauserstrasse verlegt wird, um den Umstieg auf die Bahn beizubehalten.

Ausblick

Die aktuelle Nachfrag überschreitet bereits die Werte des Jahrs 2019. Kapazitätsengpässe werden im Juni 2023 neu beurteilt. In dringenden Fällen sieht der ZVV vor, dass Massnahmen zur Überwindung von Kapazitätsengpässen auch kurzfristig im Juni 2023 aufgenommen werden können. Beobachtet wird die Situation insbesondere auf den Linien 545, 540, 525, 531 und 510.

5 6.06.3 Allgemeine Akten

Verschiedenes und Termine

Nächste Termine im 2023:

- 23. Mai 2023: RVK
 - Der Termin für die RVK im November wird an der Mai-RVK angesagt
-

Für die Richtigkeit

Der Sekretär:

Der Präsident

Lucas Müller

Stephan Betschart

Versandt am

- Delegierte
- Fachkommission öffentlicher Verkehr
- Vorstand
- Arbeitsgruppe